

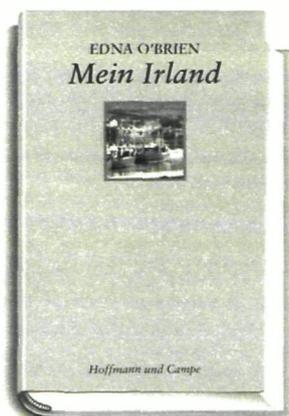


**"Irin? Wahrhaftig,
ich möchte nichts
anderes sein."** *Edna
O'Brien*



288 Seiten / DM 44,- / ISBN 3 21 1-

"Edna O'Brien ist eine vollendete Stilistin und meiner Meinung nach die begabteste Frau, die heute in englischer Sprache Prosa schreibt", urteilte Philip Roth nach der Lektüre dieses mutigen und bewegenden Romans, der von der Unmöglichkeit der Liebe erzählt und von den zwei Gesichtern des geteilten Irland.



192 Seiten / DM 29,80 / ISBN 3 21 8,-

Edna O'Brien knüpft aus Kindheits-erinnerungen und Reiseeindrücken, aus historischen, mythologischen und literarischen Fragmenten einen Bilderteppich, auf dem der Leser in ein Land schwebt, in dem das Wirkliche erfunden und das Erfundene wirklich scheint.

HOFFMANN
UND CAMPE

Erst Stöhnen, dann Dia

Und wer mit Tom Hanks ins Bett geht



TOP-KANDIDATEN:
HANKS MIT EHEFRAU
WILSON, TRAVOLTA



In Florenz treffen sich Modemacher und Künstler zur Biennale, und zumindest in Sachen PR haben die Couturiers die Nase vorn – bergeweise lassen sie Hochglanz-Pressemappen, üppiges Fotomaterial und Einladungen zu den diversen ultimativen Cocktailpartys verteilen. Frechheit siegt, dachte sich da offenbar Owen J. Davidson, 26, der Public Relations Director des Designerlabels **MATSUDA**, als er **GIANNI VERSACE** auf dessen eigener Party eine Broschüre der neuesten Matsuda-Mode als Fächer-Ersatz in die Hand drückte. Der von den Cocktailgästen bedrängte Meister, schweißbepert und derangiert, griff dankbar zu und fächelte sich mit dem von Nan Goldin fotografierten Katalog Luft zu – korrekterweise und ganz im Sinne des PR-Profis hielt Versace dabei die Titelseite der Matsuda-Broschüre in die zahlreich klickenden und surrenden Kameras.

+++

Nachdem Mr.-Nice-Guy **TOM HANKS** ohne Angabe von Gründen darauf verzichtet hat, in der Verfilmung von „Primary Colors“, dem bösen Buch zum Clinton-Wahlkampf 1992, den Präsidentschaftskandidaten zu mimen, hat nun Scientology-Jünger **JOHN TRAVOLTA** den

Part übernommen. Bauchansatz und Knollennase bringt er für die Rolle ebenso mit wie den etwa in „Pulp Fiction“ unter Beweis gestellten Mut zu moralisch nicht ganz einwandfreien Charakteren. Tom Hanks indessen dürfte ziemlich egal sein, wer mit der ambitionierten Hillary (voraussichtlich gespielt von **EMMA THOMPSON**) ins Weiße Haus einziehen darf. Der zweifach Oscar-Dekorierte widmet sich zur Zeit lieber seinem Debüt als Regisseur und Drehbuchautor von „That Thing You Do“. Auf dem Internationalen Filmfestival in Toronto stellte er eine der für den Film verpflichteten Schauspielerinnen als Frau vor, „die mit dem Regisseur ins Bett gehen mußte, um die Rolle zu kriegen“. Die Rede war von **RITA WILSON**, Hanks Ehefrau, die sich mit der Erfüllung ihrer ehelichen Pflichten immerhin einen Part als Kellnerin in „That Thing You Do“ ergattert hat.

+++

DAVID BOWIE tritt immer noch gern als der Mann auf, der einst vom Himmel fiel. Ärgerlich nur, daß seine Platten seit Jahren immer schneller

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

loge



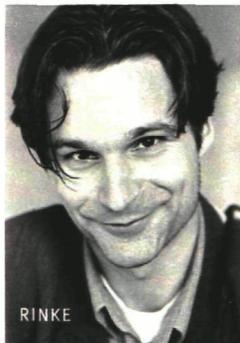
FLOP-KANDIDATEN:
BOWIE, KOONS



aus den Hitparaden stürzen – so sie es überhaupt hineinschaffen. Um sich dem irdischen Erfolgsdruck zu entziehen, hat Space-Boy Bowie seine neue Single „Telling Lies“ exklusiv im Internet veröffentlicht – unter <http://www.davidbowie.com> gratis runterzuladen. Wer das Stück eher unterirdisch als himmlisch findet, darf den Meister auf dessen Web-Seite zur Hölle wünschen.

+++

Die Klage ist so alt wie das Gewerbe: Es gibt keine guten jungen Autoren mehr, weil ihnen die guten Stoffe fehlen. Erleben einfach nichts mehr, die Jungs und Mädels, in unserer schönen heilen Welt. Das Schauspielhaus Zürich schafft endlich Abhilfe: Nachwuchsschriftsteller werden dort knallhart mit dem wahren Leben konfrontiert. Autor **MORITZ RINKE**, 29, dessen erstes Stück „Der graue Engel“ in Zürich zur Uraufführung anstand, wurde vom Schauspielhaus in einem Stundenhotel untergebracht. Rinke zeigte sich angetan: „Wenn man drei Tage in einem Stundenhotel verbringt, kommt schnell eine Systematik ins Leben: erst Stöhnen,



RINKE

dann Dialoge – oder andersherum, erst Dialoge, dann Stöhnen.“

+++

Um **JEFF KOONS**, den amerikanischen Kunst-Großmeister, ist es seit seiner Trennung von Schnuckelchen Cicciolina ruhig geworden. Sein Renommee in den Kunstmarkt-Charts ist ramponiert, und schon seit zwei Jahren wird in New York vom Comeback geflüstert – es sollte dieser Tage im Guggenheim-Museum und im Oktober im Kunstmuseum Wolfsburg stattfinden. Noch vor ein paar Monaten verkündete Koons-Dealer Jeffrey Deitch, die neuen Arbeiten würden alles in den Schatten stellen – selbst die zerschnittenen Skandal-Kühe von Damien Hirst. Davon ist nun keine Rede mehr: Jeff Koons konnte die Termine nicht einhalten, die Sensationsschau ist verschoben – Materialschwierigkeiten, so die offizielle Erklärung. Das Guggenheim-Museum ist mittlerweile abgesprungen, Koons wird jetzt im November 1997 in Wolfsburg eröffnen. Dort immerhin ist man stolz, und über einen Ankauf wird ebenfalls schon gemunkelt.

Zugegeben, sie ist

sündhaft teuer,

aber wann haben Sie

das letzte Mal gesündigt?



In unserer Seeger Boutique Frankfurt,
Tel. 069/297 99 62, erhalten Sie weitere
Händler-Informationen.



SEEGER
CASHMERE IN LEATHER

Hong Kong · New York · Paris · Singapur
Frankfurt, Goethestraße 29